

## UNSER TOURENTIPP

Winterauftakt an der  
Lungauer Sonnseite

Wie die Finger einer Riesenhand reichen die südseitigen Bergkämme der Radstädter Tauern in den Lungau. Im Gurpitscheck-Kamm dominiert das Fanning-Schigebiet. Zu dessen höchstem Punkt leiten unbenutzte Schirouten. Das Ansteigen in Richtung Fanninghöhe erfolgt so stressfrei wie gefinkelt: Der Bergwald enthält Wiesen, Wege, Schneisen.

- Standort: Mauterndorf im Lungau
- St. Gertrauden – Fanninghöhe: 2:45 Std.
- Fanningwirt – Fanninghöhe: 3 Std.
- Rodelbahn: 6 km (5 km beleuchtet)

## Informationen:

Tel. 0664-4228083, Firn-Sepp/J. Rausch  
Tel. 0676-3496361, Gamsstadl/Schitter  
Orientierung: ÖK-Blatt 157; FB-WK 202  
www.busbahnbm.at, www.firnsepp.at

## Fanninghöhe und Moserkopf ▲

Stressfreie Schitouren sind Trumpf, beispielsweise am bewaldeten Moserkopf und an der baumfreien Fanninghöhe. In dieses Gebiet dirigierte uns Schischulleiter Josef Rausch vulgo Firn-Sepp mit Ratschlägen. Prompt hat für uns Mitte

Dezember der Winter derart gut begonnen, dass wir die Erfahrung gern weiterleiten. Die Ausgangspunkte liegen einerseits nächst der Kirche St. Gertrauden, andererseits neben dem Gasthof Fanningwirt. Die Abfahrten können entweder mit der Rodelbahn oder mit Pisten kombiniert werden. Zusätzlich steht weiträumiger, frei nutzbarer Grund zur Verfügung. Der Gamsstadl ist ein fixer Einkehrpunkt. „Ripperl und Haxen“ tischt die Familie Schitter eher am Heimathof Jacklbauer auf; hier endet die Rodelbahn. Es gibt gute Gründe zum Wiederkommen.

GÜNTER UND LUISE AUFERBAUER

## FANNINGHÖHE &amp; MOSERKOPF

